

Erledigt

Update von 10.6 auf 10.6.8

Beitrag von „erikafuchs“ vom 25. Mai 2016, 23:02

Hallo, da bin ich wieder!

Ich hatte ein Thema gestartet, weil ich einen Thinkpad T61 mit El Capitan zum Laufen bringen will. Leider kann ich da nicht weiterschreiben - wahrscheinlich, weil ich selbst den letzten Beitrag verfasst habe (oder kann mir jemand sagen warum):

Billigmach[https://www.hackintosh-forum.d...26906-Billigmac/?pageNo=1](https://www.hackintosh-forum.de/26906-Billigmac/?pageNo=1)

Ich möchte Swift runterladen, dazu brauche ich aber OSX 10.10. Um dieses runterzuladen benötige ich mindestens OSX 10.6.6. Auf dem T61 habe ich aber nur OSX10.6. Der Versuch, einfach auf Update zu klicken schlug (erwartungsgemäß) fehl. Alos habe ich das Combo Update gemacht und das sah ganz gut aus. Leider bleibt der Computer beim Hochfahren hängen und meldet ... "kernel panic" ... "Version mis-match between Kernel (23) and CPU PN (24)"... Ich habe mich schon schlau gemacht und gefunden, dass ich wohl den sleepEnabler.kext löschen oder ändern muss. Jetzt habe ich auf der Festplatte die Version 10.6.8 (hoffentlich) - habe aber keine Idee, wie ich die jetzt zum booten bringe (Die ganze Zeit habe ich das mit Grub gemacht weil ich es anders noch nicht kann).

Pit

(oh Mann - warum ist das oben unterstrichen?)

Noch ein Nachtrag: Vielleicht geht das ja viel einfacher und mein Fehler liegt woanders: Wo bekomme ich den Download von El Capitan her?

Beitrag von „grt“ vom 25. Mai 2016, 23:14

hi erikafuchs!

also erstens: du kannst auf deine eigenen beiträge nicht antworten, aber du kannst deine beiträge bearbeiten - untendrunter ist ein feld, beitrage bearbeiten klicken, dann kannst du weiterschreiben, und auch den beitrage als neu markieren.

unterstrichen ist das, weil du irgendwie einen link auf das alte thema an den textabschnitt drangebastelt hast. die forensoftware ist bei linktexten manchmal etwas zickig, und merkt nicht gleich, dass nur ein wort oder so den klicklink beinhalten soll. da markierst du einfach den text dahinter, und klickst auf das "zerbrochene" kettensymbol oben (ggf wiederholen).

magst du der übersicht halber den text in deinen letzten post im alten thread einfügen bitte, und wir machen dort weiter?

vorab: der grub kann notwendige bootargumente nicht verstehen, so dass mit ihm zwar ein standardboot meistens funktioniert, aber keinerlei specials, die aber das t61p ganz gerne hätte. du müsstest dir ein chameleon oder einen clover auf die platte installieren.

um überhaupt wieder ins system reinzukommen bräuchstes du jetzt einen usbstick mit bootloader - einen weiteren laufenden häck hattest du aber, wenn ich mich recht erinner?

Beitrag von „wellini“ vom 25. Mai 2016, 23:15

Hallo,

unterstrichen ist das Ganze , da es als Link auf Deinen alten Beitrag eingetragen ist.

ElCapitan bekommst Du legal nur aus dem AppStore.

Dazu musst Du mindestens 10.6.6 auf Deinem T61 haben.

Es geht am einfachsten mit der NavcomCD und der 10.6.3 DVD die Du haben solltest.

Wenn du das geladen hast kannst Du mit dem comboUpdate auf 10.6.6 updaten (auf 10.6.8 würde ich nicht gehen, da es damit immer wieder problem gibt).

Grub ist ein Bootloader der mit Linux arbeitet!

Beitrag von „grt“ vom 25. Mai 2016, 23:24

[@wellini](#)

der grub kann tatsächlich auch osx booten, er findet&lädt sogar eine im extra-ordner geparkte dsdt. nur mit bootargumenten hat er schwierigkeiten, die versteht er nicht -> d.h. ein macbook mit osx und linux kann mit grub als bootloader durchaus gut leben, ein häcki nur dann, wenn er ohne argumente durchbooten kann.

eigentlich sollte auf dem T61 auch das update auf 10.6.8 einwandfrei laufen, hier ist das problem wohl eher, dass wir es mit einer alten installation zu tun haben, in der dinge drin stecken (von automatischen installtools reingeschmuggelt 😊), die sich nicht mit dem update vertragen, und die wir auch nicht im detail überblicken, und der nicht vorhandene bootloader..

Beitrag von „erikafuchs“ vom 26. Mai 2016, 00:13

Zitat

dann kannst du weiterschreiben, und auch den beitrag als neu markieren.

... "als neu markieren" habe ich jetzt gefunden - das ist gut versteckt. Was dagegen, wenn ich jetzt hier weitermache?

Zitat

um überhaupt wieder ins system reinzukommen bräuchstes du jetzt einen usbstick mit bootloader - einen weiteren laufenden häck hattest du aber, wenn ich mich recht erinner?

... einen usbstick mit bootloader zu erstellen ist mir jetzt schon wieder nicht gelungen, das muss ich auf morgen verschieben, dazu bin ich vielleicht zu müde. Einen laufenden häck hätte ich. Ich habe zwei Festplatten mit Snowleopard und Linux und den Chip aus einem externen USB Laufwerk um eine weitere Festplatte extern anzuschließen sowie clonezilla.

Zitat

Es geht am einfachsten mit der NavcomCD und der 10.6.3 DVD die Du haben solltest.

NavcomCD muss ich dann auch morgen suchen. Und mein OSX zeigt nur Snowleopard 10.6 an.

Zitat

Wenn du das geladen hast kannst Du mit dem comboUpdate auf 10.6.6 updaten (auf 10.6.8 würde ich nicht gehen, da es damit immer wieder problem gibt

Beim Update wurde ich nicht gefragt. Wie macht man ein Update auf 10.6.6 statt 10.6.8?

Zitat

hier ist das problem wohl eher, dass wir es mit einer alten installation zu tun haben, in der dinge drin stecken (von automatischen installtools reingeschmuggelt), die sich nicht mit dem update vertragen, und die wir auch nicht im detail überblicken, und der nicht vorhandene bootloader..

Lese ich das richtig, dass ich besser noch mal ganz von vorne anfangen oder reicht es, wenn ich rausbekomme wie ich diesen bootloader zum Laufen bekomme?

Vielen Dank für eure freundliche Hilfe. Ich bin nochmals sehr erfreut, dass ihr mich nicht darauf hinweist, dass das hier im Forum schon alles erklärt wurde. Das stimmt zwar (vermutlich), es ist aber sehr schwierig, jeweils das richtige zu finden (wenn man größtenteils nur Bahnhof versteht).

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Mai 2016, 08:27

10.6.6 reicht zwar um in den App-Store zu kommen. Aber zum Download von El Capitan braucht man 10.6.8.

Ich würde vor dem Update eine Sicherheitskopie machen.

Eine zweite Partition anlegen. Und mit Super Duper alle Dateien von der ersten auf die Zweite Partition kopieren.

Dann kann man die zweite Partition zum experimentieren nutzen und jederzeit wieder herstellen.

Wenn du 10.6.8 installierst, vor dem Neustart eventuell Änderungen vornehmen, damit der Reboot funktioniert:

- Eine Möglichkeit, den Nawcom's 10.6.8 Legacy Kernel installieren. Der ist nicht nur für AMD-CPU's, auch verschiedene Intel-CPU's - und nimmt Änderungen vor.
- Oder, verschiedene Kexte austauschen. FakeSMC.kext und NullCPUPowerManagement.kext gegen neue austauschen soll helfen. Andere User tauschen noch weitere Kexte aus, z.B.: AppleACPIPlatform und IOPCIFamily von v 10.6.7; VoodooHda, SleepEnabler, etc.
- Manchmal funktioniert es mit Multibeast/Easybeast. Sehr oft aber auch nicht, also Vorsicht.

Danach zum Booten verschiedene Bootflags ausprobieren, wie etwa -x und Bootloader wie Nawcom, Empire EFI, iBoot, etc

Beitrag von „erikafuchs“ vom 26. Mai 2016, 15:25

So, ein neuer Tag -neues Glück:

Ich habe jetzt einfach mal neu angefangen. Habe unter OSX eine Festplatte mit zwei Partitionen erstellt und eine Nawcom Mod Cd erstellt. Das sah auch ganz gut aus, leider kam kurz vor dem Ende der Installation die Meldung "Installation ist fehlgeschlagen ... Das Installationsprogramm konnte die benötigten Zusatzdateien nicht kopieren".

Ich habe etwas gegoogelt und mit -v -x -f acpi=off PCIRootUID=1 GraphicEnabler=No (-v und -x weiss ich, den Rest verstehe ich nicht) gebootet und unter "Anpassen" überprüft, dass alle Einträge unter "Custom" nicht angekreuzt waren (das war wahrscheinlich falsch).

... leider klappt das auch nicht. Gleiche Meldung, allerdings früher.

Muss ich Kreuzchen machen?

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Mai 2016, 17:11

Wenn das bei Installieren mit der Snow Leopard Retail DVD passiert, würde ich vermuten, dass

das DVD-Laufwerk die DVD nicht richtig lesen kann.

Wenn du irgendwie die Möglichkeit hast, einen Nawcom-USB-Installationstick zu erstellen, wäre das praktisch. Dafür bräuchtest du natürlich ein laufendes OS X.

<http://www.osx86.net/files/file/1755-nawcom-cd/>

Beitrag von „erikafuchs“ vom 26. Mai 2016, 17:43

Hallo Raf,

aber sowohl die Nawcom CD als auch die SL DVD wird doch wunderbar eingelesen und lädt und arbeitet wie wild. Der SL Desktop erscheint und es kommen alle Anzeigen als würde SL installiert und der Computer arbeitet eine knappe halbe Stunde und stellt erst nach einer längeren Zeit fest, dass er irgendwas fehlt. Ich dachte, dass sind dann irgendwelche kexte, die ich in den Optionen nicht angeklickt habe.

PS. Ich habe ein laufendes OSX SL 32bit auf meinem X60 und OSX SL 64 bit läuft auch auf dem T61 (allerdings, wie beschrieben nur mit Grub Bootloader und nicht mit Update)

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Mai 2016, 17:57

Wissen tue ich das auch nicht, ich vermute halt nur.

Wenn du davon ein Fotos machen könntest wäre das einfacher zu beurteilen.

Unter Erweiterte Antwort kannst du das Foto hochladen

EDIT

Manchmal entstehen Probleme, wenn man bei Verwendung dieser Bootloader nicht English als Sprache ausgewählt hat.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 26. Mai 2016, 18:22

Klar, kein Problem. Welches Bild hättest du denn gerne?
Hier ist die letzte Meldung von OSX

[... wenn ich -x eingebe, sind das die Voreinstellungen die Nawcom vorgibt \(oder nicht?\)](#)

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Mai 2016, 18:56

[Ich habe hier was gefunden](#)

Zitat

“Install Failed: The installer could not copy the necessary support files”), and when you go online people talk about mad solutions like removing RAM.

Here’s what I did. After the install failed for the fifth time (each effort taking an hour or so) I found that there was an install log. I looked at the install log (available from the menu) and saw that the error was linked to a missing file called **German.pkg** (or something similar).

My guess was that this was a language pack, and on my next install attempt I chose the “customize” option from the install menu. From here I could deselect the language packs, and run the install. This time the installer did not look for the “missing” files, and hey presto, it worked.

I guess it’s not so good if you are German...

Alles anzeigen

Beitrag von „erikafuchs“ vom 26. Mai 2016, 19:48

Das würde dafür sprechen, dass du sagst, es wäre besser die Sprache nicht zu ändern. Ich habe sie jetzt mal auf English gelassen.

Nein hilft auch nicht. Ich habe aber das Install log gefunden (unter "Window"). Die letzte Meldung vor der Fehlermeldung ist "Failed to download package from file:///localhost/System/Installation/Packagees/HP_PDE.pkg and no alternate source"
... HP ... ein Drucker?

Beitrag von „ralf.“ vom 26. Mai 2016, 20:19

Ja Ein Druckertreiber auf der DVD.

Den kann er wohl nicht finden.

Den würde ich mit dem X60 versuchen auf der DVD zu finden - oder gleich einen Nawcom USB-Stick erstellen.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 26. Mai 2016, 22:47

Na, jetzt bin ich weiter. Ein Bild mit einem grünen Untier (ein Chamäleon?) und meiner Startpartition. Der Klick auf dieses bringt aber nur ein kurzes "Can't find legacy kernel" - da gibt es sicher jemanden, der mir sagen kann, was das bedeutet!?

Beitrag von „derHackfan“ vom 26. Mai 2016, 23:01

Das mit dem Chameleon Bootloader ist schon länger her, hast du einen echten Mac auf dem du einen Clover Bootloader USB Stick erstellen kannst?

Mit der darin enthaltenen FakeSMC.kext und NullCPUPowerManagement.kext sollte sich von 10.6.3 bis 10.6.8 alles installieren/updaten lassen, dann geht (sicher) auch der App Store und das Upgrade auf El Capitan.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 26. Mai 2016, 23:46

Nun denn, kein Nawcom mit Chameleon, sondern Clover. Morgen ist ein neuer Tag. Was meinst du mit "echter Mac"?

Beitrag von „derHackfan“ vom 26. Mai 2016, 23:50

Hast du einen MacMini, MacBook, iMac, MacPro, oder einen fertigen Hackintosh zur Verfügung? Auf dem kannst du dann den Clover USB Bootloader Stick erstellen, meinerwegen auch auf der Arbeit ... nenne es doch einfach Einzelförderung. 😊

Edit: Entlastungsstunden gefällt mit viel besser. 🍏

Beitrag von „erikafuchs“ vom 27. Mai 2016, 12:30

Jawohl, ich habe ein Thinkpad X60 und habe jetzt auch eine Festplatte mit Bootloader und laufendem Snowlwopard ohne Updates gefunden (ohne Linux) und die läuft auch in meinem X60. Allerdings nicht im T61, da bleibt der Bootvorgang bei "... wait ForService(...AppleIntelCPUPowerManagment)" hängen.

Da das Camäleon ja wohl veraltet ist, mache ich mich dann halt mal an das Clover Teil.

...allerdings wird mir das langsam auch zu blöd. Ich will ja eigentlich OSX 10.10, damit ich Swift runterladen kann. An einen Download von Yosemite oder El Capitan komme ich ja auch anders. El Capitan sieht schwieriger aus, aber Yosemite würde mir ja genügen - oder?

Beitrag von „Metalhead“ vom 27. Mai 2016, 12:59

Wegen dem Druckertreiber der nicht gefunden wird. Wieso nimmst du im Installer unter Anpassen nicht einfach die beiden Haken für die Drucker raus??? Dann sucht und installiert er auch keine. Das gleiche bei den Schriftarten und den zusätzlichen Sprachen. Angenehmer Nebeneffekt ist das die Installation deutlich schneller ist.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 27. Mai 2016, 13:47

Habe ich gemacht, hat auch weitergeholfen - aber nicht ganz:

[Zitat von erikafuchs](#)

Na, jetzt bin ich weiter. Ein Bild mit einem grünen Untier (ein Chamäleon?) und meiner Startpartition. Der Klick auf dieses bringt aber nur ein kurzes "Can't find legacy kernel" - da gibt es sicher jemanden, der mir sagen kann, was das bedeutet!?

Beitrag von „ralf.“ vom 27. Mai 2016, 14:57

Wenn du schon mal Yosemite runtergeladen hast, geht das ja auch.

Wenn das Chameleon auftaucht hast du vermutlich die Platte mit Nawcom installiert. Wenn Booten von der Platte nicht geht, kannst du versuchen von einer Boot-CD zu booten. mit verschiedenen Bootflags z.b:
mach_kernel

Beitrag von „erikafuchs“ vom 27. Mai 2016, 16:37

[Zitat von ralf.](#)

Wenn du schon mal Yosemite runtergeladen hast, geht das ja auch.

.. ja, wenn das so einfach wäre! ich musste jetzt feststellen, dass man auch mit OSX 10.6.8 kein Yosemite runterladen kann, da El Capitan auf dem markt ist.

Und ja, ich habe mit Navcom gebootet und von

Zitat

`mach_kernel`

habe ich noch nie gehört. Wie macht man das?

Beitrag von „ralf.“ vom 27. Mai 2016, 16:41

Bootflag

lädt den Kernel der in diesem Fall den Namen `mach_kernel` hat. Bei Nawcom liegt der glaube ich in Root

Ürsprünglich wurde in Mac OS auch der Kernel mit `mach_kernel` bezeichnet.

Die Bootloader benutzen oft einen anderen Kernel, damit z.B .Haswell läuft

Wegen der Fehlermeldung: "Can't find legacy kernel"

Beitrag von „erikafuchs“ vom 27. Mai 2016, 17:13

Wunder über Wunder: Jetzt wollte ich eigentlich "`mach_kernel`" eingeben - jetzt bootet er aber auch so und auch Netzwerk und Trackpoint funktionieren!

Jetzt traue ich mich aber nicht, ihn wieder runterzufahren. Wie bekomme ich ihn den jetzt dazu ohne die CD zu booten?

Beitrag von „grt“ vom 27. Mai 2016, 17:44

nun den bootloader fix auf die platte installieren: chameleon wizard anwerfen, bootloader auf die platte installieren, dann die beiden .plist dateien mit dem wizard entsprechend anpassen, bzw. moment warten, ich guck mal nach meinen T61p-sachen.

hast du bereits einen Extra-ordner auf der platte?

EDIT:

hab die dateien vom T61 drangehängt

Beitrag von „erikafuchs“ vom 27. Mai 2016, 18:06

Ja, von wegen fix - vergiss nicht, ich habe keine Ahnung was ich da mache!

Also Chameleon habe ich installiert (wundert mich nicht, dass er damit allerdings nicht startet), T61 zip habe ich runtergeladen. Wohin mit dem Extra Ordner (das ist Jahre her, dass ich das mal wusste) und wohin mit den kexten? (Sorry - ich weiß, das ist die blödeste Frage)

...ach ja, bist du irgendwie verwandt mit Daniel Düsentrieb? Dem habe ich nämlich 1953 zu seinem Namen verholfen.

Beitrag von „grt“ vom 27. Mai 2016, 18:17

nö, keine blöden fragen.

der Extra ordner gehört in direkt in die systempartition, die kexte aus dem anderen ordner

installierst du mit dem kextutility nach System/Library/Extensions (das macht das utility automatisch, wenn du die dateien auf das programmfenster ziehst)

zur sicherheit reparierst du per terminal noch die rechte vom extraordner:

```
sudo chown -R 0:0 /Extra
```

```
sudo chmod -R 755 /Extra
```

das sollte kextutility zwar automatisch tun, aber vertrauen ist bekanntlich gut, kontrolle besser.. 😊 - zumindest bei rechnern..

damit hätten wir die absoluten minimalbasics fürs T61 installiert.

und ich vergass: beim neustart, wenn das grüne grinsende viech auf dem monitor sitzt, einmalig -v eingeben (taste drücken, eingabefeld taucht auf, dann eingeben. achtung amerikanische tastaturbelegung beim start)

Beitrag von „erikafuchs“ vom 27. Mai 2016, 20:13

Liebes Frl. Duesentrieb,

prima, das habe ich hinbekommen. Allerdings bootet der Computer weiterhin nur von CD (das hat er aber vor den Änderungen auch schon getan).

Ich bin ja wirklich auch sehr beeindruckt was hinter diesen ganzen Programmen und kexten für eine Arbeit steckt - und wieviel frustrierende Trial and Error Versuche.

Ich finde, ich habe Deine bzw. Eure Geduld schon ziemlich strapaziert. Wie ich oben angedeutet habe, habe ich heute mal einen echten echten Mac konsultiert und festgestellt, dass das ganze eine Sackgasse ist. Ursprünglich war ich ja davon ausgegangen, dass ich zunächst Snowleopard auf meinen T61 bringen muss, dieses dann updaten um Yosemite downloaden zu können, weil ich dieses für Swift brauche. Jetzt habe ich aber festgestellt, dass man auch mit OSX 10.6.8 Yosemite nicht downloaden kann, da es nicht mehr zur Verfügung steht. Nur Mac User, die das schon mal gekauft haben, können es downloaden (das habt ihr sicher gewusst - ich nicht). Also braucht man einen derartigen Mac User und kein OS X 10.6.8. Jetzt stellt sich die Frage ob das alles Sinn macht.

Also:

Ich besorge Yosemite (das ist in Arbeit) und melde mich wieder im entsprechenden Forum und lasse das Projekt OSX 10.6.8 auf dem T61 bleiben. Immerhin habe ich aber schon einiges gelernt.

Was Sinn machen würde, wäre, mein X60 auf OSX 10.6.8 upzudaten, denn mit dem komme ich ohne Update nicht mehr so weit. So ist Safari und iTunes veraltet und kann nur mit dem Update auf den neuesten Stand gebracht werden. ...

Beitrag von „wellini“ vom 27. Mai 2016, 20:27

Hallo,

so wie ich das sehe konntes Du 10.6 ja laden,, was Du vergessen hast ,zeigt Dir Dein Bild bei den Anpassungen,, hier musst Du einen Haken bei LegacyKernel setzten, dann wird der mitgeladen und die Fehlermeldung kommt nicht mehr.

Beitrag von „grt“ vom 27. Mai 2016, 22:12

naja, aber el capitan steht noch zur verfügung, liefere auf dem T61, und das neue xcode ebenfalls. die älteren xcode-versionen, die unter yosemite laufen (die 6er versionen), haben nicht wirklich die swiftunterstützung, erst ab xcode 7.x, die sind aber für el capitan. evtl. läuft eine der ersten 7er noch unter yosemite, ob das optimal wär, weiss ich nicht.

ergo wäre el capitan fürs T61 doch die optimale lösung? oder brauchst du eine spezielle xcode-version?

mal abgesehen davon, beim X60 lohnt sich ein update auf 10.6.8. - meins (aktuell leider verliehen) läuft damit richtig flott im rahmen seiner möglichkeiten, und ist das einzige häckbook, bei dem wirklich alles zu 100% funktioniert: da tut sogar der cardreader, und das immer, egal was ich dem füttere 😊

Beitrag von „erikafuchs“ vom 28. Mai 2016, 12:25

Zitat

die älteren xcode-versionen, die unter yosemite laufen (die 6er versionen), haben nicht wirklich die swiftunterstützung, erst ab xcode 7.x, die sind aber für el capitan.

das ist doch schon wieder eine wichtige Info - also auf zu El Capitan. Die Installation sah aber in den Beschreibungen recht schwierig aus.

Zitat

mal abgesehen davon, beim X60 lohnt sich ein update auf 10.6.8. - meins (aktuell leider verliehen) läuft damit richtig flott im rahmen seiner möglichkeiten

gibt es da eine Anleitung für ein Update, die auf das X60 passt?
... und du hast gesagt

Zitat

nö, keine blöden fragen

- also, ich habe eine Festplatte mit OSX 10.6. die läuft auf meinem X60 (allerdings nur mit -v - das kann doch eigentlich nicht sein), die möchte ich, bevor ich mich ans Update mache gerne klonen. Das habe ich mit "Wiederherstellen" im Festplatten-Dienstprogramm gemacht. Diese so erstellte Festplatte bootet aber nicht. Geht das mit clonezilla oder muss ich jetzt wieder Chameleon installieren und die richtigen Häckchen machen?

... Ach, noch was: In meinem Beitrag unter "Hardware" wurde ich aufgeklärt, dass El Capitan nicht auf meinem X61 laufen wird - ist das amtlich? Eigentlich möchte ich gerne meinen X61 mit in Urlaub nehmen und mich da in Swift reinschaffen (und nicht den T61).

Beitrag von „grt“ vom 28. Mai 2016, 15:51

anleitungen für die älteren thinkpads finden sich u.u. im thinkpadforum. meines wissens gab es hier keine x60 ausser meinem... und bei mir ist die installation ewigkeiten her. die daten hab ich noch, würde ich dir rüberschieben.

was mich interessieren würde, ist, wie du damals installiert hattest, bzw. was sich so an zusätzen im system herumtreibt - evtl. wär auch hier ein neuanfang sinnvoller?

prinzipiell kannst du davon ausgehen, dass beim festplatten/partitionen klonen (mit festplattendienstprogramm oder carboncopycloner) die eigentlichen bootdateien nicht mitgeklont werden. sprich, du hast zwar den Extra (oder bei clover den EFI-) ordner in der systempartition, auch die boot.. irgendwas datei ist da, aber die daten im mbr eben nicht (@die anderen: stimmt das so?), so dass der rechner das geklonte system nicht ordnungsgemäss starten kann.

es reicht beim chameleon aus, mit wizard den bootloader neu zu installieren (da gab es so einen punkt..). der Extra-ordner bleibt unberührt.

einen 1:1-klon blockweise, also eine absolut identische kopie einer partition/platte inkl. bootdateien/mbr könntest du mit dd machen (geht auch mit osx), ist aber vergleichsweise schneckenlangsam.

im X61 werkelt die X3100-grafik, auch die ist leider nicht 64bit-fähig unter osx. das wird nix mit aktuellem xcode dadrauf.

aaber da hätte ich ja einen ganz heissen tipp: das X220. ist noch etwas mobiler als die X60/61, die displayauflösung ist 1366x768 (bei 12"), das display hat LED-hintergrundbeleuchtung (mit chinaminibilligakku locker bis zu 4 stunden), und die guten stücke werden inzwischen hinterhergeworfen: guter (A) zustand ab 200,- , etwas angefressen schon deutlich günstiger.

auf meinem läuft aktuell yosemite, seinen beiden grossen brüdern mit identischer hardware hab ich ElCapitan übergeholfen, so dass ich ganz sicher davon ausgehe, dass EC auf dem kleinen ebenfalls einwandfrei in gang zu bringen ist.

Beitrag von „ralf.“ vom 28. Mai 2016, 16:14

Die Festplatte müsste eigentlich mit SuperDuper zu klonen sein. Die wird doch in GUID formatiert sein.

Auch bei MBR könnte es klappen.

Ich würde aber einfach nur die Snow*Leopard-Partition verkleinern. Und dann im neu entstandenen leeren Festplatten-Speicher eine zweite Partition anlegen.

Die erste Partition dann auf die zweite kopieren. Und dann immer die zweite Partition booten.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 28. Mai 2016, 18:45

Zitat

Die erste Partition dann auf die zweite kopieren. Und dann immer die zweite Partition booten.

... aha, so geht das! Bei meiner geht das allerdings nicht, die hat nur 60GB.

Zitat

Die Festplatte müsste eigentlich mit SuperDuper zu klonen sein. Die wird doch in GUID formatiert sein.

... ja, ist mit GUI partitioniert ... und hat schon mal zwei Partitionen.

Zitat

das X220. ist noch etwas mobiler als die X60/61,

.. nu, das X61 habe ich schon und bisher habe ich immer nur 70-120€ bezahlt.

Zitat

was mich interessieren würde, ist, wie du damals installiert hattest, bzw. was sich soan zusätzen im system herumtreibt

... das X60 habe ich zum Laufen gebracht und nur ganz selten gebraucht. ich habe ein großes OpenOffice Makro Programm für meine Schüler geschrieben und musste nur dieses auch unter Linux und OS zum Laufen bringen.

Beitrag von „grt“ vom 28. Mai 2016, 19:14

na denn..

hättest du denn irgendeine leere, oder "leerbare" platte rumzuliegen, mit der man eine der vorhandenen kisten einmal von vorne durchinstallieren könnte (SL meine ich) - quasi um minimalanforderungen für den EC-download herzustellen?

und wenn mich nicht alles täuscht hast du die ganz alte SL-version (10.6.0) ? dann sollte man

stückweise updaten, erst auf 10.6.3 (comboupdate), dann weiter.

der download von EC wird auch nur mit einem 64bitfähigen läppi klappen, bei älteren modellen (X60 z.b.) wird gemeckert. auch bei älteren smbiosversionen stellt sich der appstore quer.

mir scheint, das beste wär, das T61 zu nehmen, dort ein 10.6.8 zustande zu bekommen, den kaptn runterzuladen (in meinem päckchen ist eine smbios.plist vom macbookpro5.4 drin, die nicht bemängelt wird), und es dann zum kaptnBook umzustricken.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 28. Mai 2016, 20:02

Festplatten habe ich einen Stapel. Meine Idee war ja einfach mit einem Apple Mac El Capitan runterzuladen. Yosemite habe ich schon bestellt, der Download von El Capitan hat noch nicht geklappt.

Und auch bei X60 oder T61 habe ich eine Idee. Meine letzte laufende SL Installation auf dem X60 habe ich einfach auf eine zweite Festplatte kopiert und Ubuntu dazugepackt (genauer zuerst Windows und dann Ubuntu). Das hat prima funktioniert. Die Festplatte läuft auch auf dem T61 und dort wird von Grub sowohl die 32- als auch die 64 bit Version angezeigt und beide liefern. Also ist meine Idee, erstmal den X60 upzudaten und dann dieses Ubuntuding einfach nochmals probieren. Auf dem X60 hätte ich nämlich, nach deinem Lob, 10.6.8 gerne und auf dem T61 wäre es ja möglicherweise nur ein Übergangszustand. Da ich jetzt wahrscheinlich wieder mehrere Tage an den Häkchen und kexen rumbasteln muss (weil ich ja immer noch keine wirkliche Ahnung habe), spare ich mir möglicherweise eine Installation.

... noch ein Nachtrag: ich habe mal nach X220 gesucht. Die haben aber breite Bildschirme. Ich weiß nicht wie euch das geht - ich kann die nicht leiden. Ich möchte eine halbe DIN A4 Seite lesen können und keine Filme ansehen.

Beitrag von „grt“ vom 28. Mai 2016, 20:13

die grubvariante hab ich auch mal versucht - die ist solange ok, solange man beim start nicht noch anweisungen mit auf den weg geben muss. osxbootflags versteht grub nicht, so dass es da zu problemen kommen kann - das T61 braucht z.b. die anweisung npci=0x2000 und

GraphicEnabler=true (oder war das "yes" ?? *grübel*).

normalerweise sollte beim dualboot linux/osx der grub auf die linuxpartition, nicht in den root der platte installiert werden.

meine erfahrungskiste sagt, dass es oftmals der weg des geringsten widerstandes ist, wenn man von vorne anfängt, anstatt an einem verbastelten system stunden oder gar tage herumverschlimmbessert - insbesondere, wenn die installation schon lang her ist, und man nicht mehr nachvollziehen kann, was man damals denn alles so angestellt hatte, um zum erfolg zu kommen.

hättest du eigentlich irgendwo im bekanntenkreis einen mäs (original oder häcki ist egal), an dem du dir den käptn laden könntest? das wär die allereinfachste variante.

bootstick erstellen kannst du auch mit 10.6.0

Beitrag von „erikafuchs“ vom 28. Mai 2016, 23:37

Zitat

hättest du eigentlich irgendwo im bekanntenkreis einen mäs (original oder häcki ist egal), an dem du dir den käptn laden könntest? das wär die allereinfachste variante.

Zitat

Meine Idee war ja einfach mit einem Apple Mac El Capitan runterzuladen. Yosemite habe ich schon bestellt, der Download von El Capitan hat noch nicht geklappt.

Beitrag von „grt“ vom 29. Mai 2016, 08:32

fein. dann kann dir das X60 den elkäptn-stick fürs T61 basteln (kriegste unterstützung), und dann gehts weiter.

beim X60 würde ich dann "stufenweise" updaten, erstmal 10.6.3 (comboupdate aus dem store laden), danach auf 10.6.7 (ebenfalls comboupdate), und dann erst 10.6.8.

bei den T60 musste man so schrittweise vorgehen, da hab ich sogar noch das 10.6.6 dazwischengeschoben. warum das so sein musste, weiss ich nicht, nur dass man sich andernfalls einiges an Ärger eingehandelt hat..

Beitrag von „erikafuchs“ vom 29. Mai 2016, 14:12

Danke schonmal. Ich habe mir heute Nacht aber überlegt, dass ich immer nur im Trüben stochere und nie so genau weiß, was ich eigentlich mache. Ich habe ja tausende von Seiten gelesen, aber keine gefunden, die wirklich, für mich, beschreibt wie das alles funktioniert. Vielleicht fehlt ja noch eine 1001te. Ich finde Beschreibungen was ich brauche und warum und was man alles probieren kann. Es wäre schön, wenn man irgendwo nachlesen kann, wie das Ganze funktioniert. Darf ich das hier mal probieren, zu beschreiben was ich mir zusammengereimt habe und ihr sagt mir, was da stimmt? Vielleicht könnte man das ja mal auf einer 1001te Seite zusammenstellen:

Also, der Kernel ist das Programm, in dem der Kern des jeweiligen Programms liegt. Der ist bei Linux bekannt, Apple und Windows geben da aber keinen Zugriff drauf, den muss man so übernehmen. Früher hat Apple auch seine Treiber selbst herausgegeben, da jetzt aber alle mögliche Peripherie dranhängt, gibt es Schnittstellen, mit denen die Peripheriehersteller ihre Treiber anpassen können. Endverbraucher können Treiber eher nicht selbst schreiben, man kann sie umbenennen oder mit Hexeditor Umgebungsvarianten abändern - daher gibt es auch keinen 64bit Treiber für den Grafikchip meines X61 (weil es keinen Treiber dafür in der Applewelt gibt)?

Die ganzen Programme auf den Hackmac-Seiten sind im Prinzip optisch aufbereitete Sammlungen, die mithilfe von Batchdateien alle möglichen Programmteile des Originalbetriebssystems austauschen und/oder umbenennen. Die vorliegenden kexte sind aber im Prinzip vorliegende Treiber, die u.U. etwas abgeändert oder umbenannt sind.

Der Bootloader ändert den Systembereich der Festplatte so, dass das OS sie akzeptiert, startet sich dann erst mal selbst, sucht Betriebssysteme, ändert Dies und Das (bei DOS kenne ich das noch z.B. als command.sys (oder so ähnlich) im Originalpaket und startet dieses dann. Und während des Bootens, vergleicht das Betriebssystem seine angeschlossenen Komponenten mit den vorhandenen Treibern und bindet diese dann ein. Wenn alles Lebensnotwendige gefunden wurde, sehen wir den Eröffnungsbildschirm und können noch ein paar Treiber austauschen, fehlt was, dann bricht der Bootvorgang ab.

Kommt das so oder so ähnlich hin oder ist das reine Phantasie?

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Mai 2016, 14:34

Da es ja die unterschiedlichsten CPUs gibt - und das Betriebssystem immer gleich ist - gibt es den Kernel.

Der liegt dazwischen.

CPU <-> Kernel <-> Betriebssystem <-> Anwenderprogramme

Die Grafik, etc. habe ich jetzt weggelassen.

Beim C64 und (der Apple II muß sehr ähnlich gewesen sein) konnte man noch Programme schreiben die direkt mit der CPU gearbeitet haben ohne den Umweg über den Kernel.

Kexte = Kernelerweiterungen, bei Windows wären das Treiber

Das ist jetzt vereinfacht dargestellt

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Mai 2016, 14:41

Vielleicht machst du dir auch viel zu viel einen Kopf beim Thema Hackintosh?

Was die Anzahl an laufenden Hackintosh in meinem Haus angeht, da bin ich mit fünf bis zehn Systemen relativ breit aufgestellt.

Das ist zwar auf der einen Seite verrückt und ein teures Hobby, auf der anderen Seite habe ich bis jetzt jede Kiste mit OS X zum laufen bekommen, das gibt einem das nötige Selbstvertrauen als "Nicht-IT-Experte".

Ich muss garnicht verstehen was innerhalb vom System (Hardware) und OS X (Betriebssystem) abläuft, ich brauche den Clover Bootloader und die FakeSMC.kext und evtl. NullCPUPowerManagement.kext das ist alles.

Glaube mir ... ich verstehe wirklich gar nichts von dem was "intern" abläuft ... es stört mich auch nicht. 😄

Bei mir läuft OS X und das besser als es Windows jemals konnte, das ist es doch worum es

geht?

Beitrag von „erikafuchs“ vom 29. Mai 2016, 14:44

Das heißt, der Kernel ist nicht der Kern des Betriebssystems, sondern der "Treiber", der das Betriebssystem an die CPU anpasst?

Aber nichtsdestotrotz kann man keinen Einfluss auf den "Kern" des Betriebssystems nehmen - oder?

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Mai 2016, 14:46

Doch bei Mac Os geht das. Den Kernel kann man tauschen.

Beim meinem AMD X4 habe ich den Kernel von einem Programmierer - Bronya - geladen.

EDIT: der Bronya-Kernel ist nur eine Datei von **4MB**.

Beitrag von „grt“ vom 29. Mai 2016, 14:47

ja, würde sagen, das passt grösstenteils ganz gut.

prinzipiell kannst du davon ausgehen, dass hardware, je näher sie den in den originalen verbauten innereien kommt, um so besser und einfacher zu installieren ist.

die intelgrafiken der X60 und X61 wurden zwar schon in macbooks verbaut (den alten weissen plastikbooks), das X61 hat exakt dieselben innereien, wie das macbook 3.1, aber die sind so alt inzwischen, dass da seitens apple offensichtlich kein interesse mehr besteht, die unterstützung aufrecht zu erhalten. insofern ist mit 10.7.5 entgültig ende im gelände (wenn ein 64bit-prozessor im X6x steckt, ansonsten ist das ende der fahnenstange schon 10.6.8). 😞

die diversen kexte, die sich so als helferlein finden, sind entweder zusätzliche - wie z.b. fakeSMC (eine emulation des SMC-devices, der in pc's nicht vorkommt), der appleIntelE1000e.kext fürs netzwerk, oder die diversen voodoo-irgendwas-kexte für audio, touchpad oder cpukernsynchronisation, oder aber bearbeitete original.kexte: dort werden die info.plist's bearbeitet (zusätzliche device id's eingetragen - was man auch selbst machen kann) oder im hexcode des "eigentlichen treibers" wird irgendwas geändert, um z.b. den vga-ausgang einer intelHDA-grafik an den start zu bekommen.

desweiteren gibt es noch die dsdt, vereinfacht gesagt eine art "übersetzung" des bios - oder auch ein "hardware-merkzettel", der normalerweise on-the-fly beim start dem system verabreicht wird, damit das nicht immer in dem langsamen bioschip nachgucken muss, wenn es wissen will, was wann zu tun ist (küchenhäckilatein... 😄) ... diese datei kann man auch fest installieren, und dabei diverse änderungen unterbringen, was insbesondere bei laptops sehr sinnvoll ist, weil dort bei so einigen dingen (z.b. dem energiemangement) nachgeholfen werden muss.

für die anfangsinstallation braucht man eigentlich nur sehr wenig zutaten:
die installation selbst auf einen usbstick ausgepackt,

dann den bootloader, der quasi überkreuz system und hardware beschwindelt: "na klar ist das ein betriebssystem, lieber pc & klar, das ist ein mac, mein liebes system... (wobei das letzte eigentlich die fakesmc übernimmt),

sowie die essentiellen kexte, die da wären:

fakesmc.kext (s.o., ohne die geht garnichts),

bei läptops voodooPs2 (oder usbmaus&tastatur 😄),

zur sicherheit NullCPUPowerManagement.kext - muss nicht unbedingt sein, schadet aber nicht. sie setzt das energiemangement von osx ausser gefecht, wenn dort schwierigkeiten lauern (wieder bei läptops häufiger mal der fall), hat man die auf später verschoben.

bei core2duos sollte noch die VoodooTSCSync.kext dabei sein, sonst hängen die sich sehr gerne immer wieder für einige sekunden bis minuten auf.

alles weitere ist dann tryanderror - z.b. welche bootflags gesetzt werden müssen - inject *die

grafik* etcpp. nur -v sollte immer gesetzt sein, dann sieht man nämlich, das was hängt, und wo es hängt.

soviel erstmal...

EDIT:

doch noch was: zum kernel. im gegensatz zu linux mit einem monolithischen kernel, in dem die erweiterungen für diverse hardware schon implementiert sind, ist der osx-kernel modular aufgebaut. d.h. es gibt den eigentlichen kernel, der wie oben gesagt, auch bei bedarf ausgetauscht werden könnte (z.b. wenn SL auf sehr neuer hardware installiert werden muss, oder bei amd-cpus), und es gibt die erweiterungen, die je nach hardware dazugeladen werden, sozusagen die treiber für die hardwarekomponenten, die dem system quasi anweisungen geben, wie es mit der komponente umzugehen hat.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 29. Mai 2016, 14:58

Lieber Ralph:

Zitat

Doch bei Mac Os geht das. Den Kernel kann man tauschen.

Beim meinem AMD X4 habe ich den Kernel von einem Programmierer - Bronya - geladen.

EDIT: der Bronya-Kernel ist nur eine Datei von 4MB.

... das ist dann aber nicht Snowleopard o.Ä. sondern "nur" die Kommunikation mit der CPU?

Lieber grt:

wie soll ich jetzt loslegen (ich muss allerdings vorher noch kurz meine Werstatt aufräumen - nein die "richtige" mit Hammer und Schraubenschlüssel)? Chameleon und obengenannte Kexte mit meiner SL DVD?

Beitrag von „grt“ vom 29. Mai 2016, 15:06

naja - ich würde zuerstmal die dvd auf einen stick verfrachten.

entweder wiederherstellen mit dem festplattendienstprogramm, oder per terminal und dd. erstens geht das dann bei der installation echt schneller, als von dvd, zweitens kann der bootloader mit auf den stick, drittens kannst du den loader ggf. schnell anpassen.

2 sticks gingen auch, einer mit dem dvd-inhalt, der andere mit dem bootloader. das wär dann richtig flexibel: wenn der clover nicht will, dann nimmt man eben das chameleon, oder umgekehrt.

nebenbei schont das auch noch die dvd 😄

übrigens passt der kernel bei den älteren herrschaften mit core2duo, da muss nix getauscht werden.

irgendwo hatte ich die letzten tage einen mbr-patch für SL runtergeladen - der erlaubt die installation auch auf mbr-platten. ich inspizier mal die download-ordner..

Beitrag von „erikafuchs“ vom 29. Mai 2016, 15:17

Zitat

nebenbei schont das auch noch die dvd

... und außerdem hat das X60 kein Laufwerk - da muss ich immer erst dieses Dingens unterschnallen..

Aber schon weiß ich nicht weiter. Unter "Wiederherstellen" wird die SL-DVD nicht angezeigt und lässt sich auch nicht vom Desktop in "Quelle" ziehen. Kann ich mich wage erinnern, dass ich erst ein Image der DVD erstellen muss (aber warum eigentlich)?

Beitrag von „grt“ vom 29. Mai 2016, 15:28

aber immerhin hast du das unterschnalldingens - so ganz gelegentlich ist das ja schon recht

praktisch..

eigentlich sollte die DVD angezeigt werden - du bist am T61 dran? dd und linux-terminal würde zur not auch gehen.

und image erstellen muss man eigentlich nicht zuerst. aber wenn du das image noch irgendwo hast, dann stell das wieder her.

noch ne frage: die dvd steckt in einem doublelayerlaufwerk? die hat 8gb, ein einfaches wald&wiesendvdlaufwerk kann die nicht oder nur teilweise lesen.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 29. Mai 2016, 15:33

Ich habe sogar noch ein Anschalldinges für das X61, leider erkennt mein X61 das aber nicht. Nein, ich habe den X60 angeworfen und nicht den T61 - könnte ich aber, vielleicht wird dann die DVD ja erkannt (auf dem Desktop des X60 wird die DVD allerdings angezeigt. Nein Image habe ich keins.

Beitrag von „grt“ vom 29. Mai 2016, 15:49

dann guck doch zuallererst mal in die dvd rein, ob da alle ordner angezeigt werden, und du auch in alle reingucken kannst. ich kram gleich mal die dvd raus, und mach einen screenshot, wie es aussehen muss.

oben oder im alten thread hattest du schwierigkeiten mit der installation, irgendwas wurde nicht gefunden - ich hatte schon da den verdacht, dass evtl. das laufwerk nicht passt - irgendwas kam mir aber dazwischen, so dass ich nix gesagt hab *sorry*.

in den "alten herrschaften" sind oft nur einfache dvd-laufwerke drin, die nur die singlelayer (4,7gb) lesen können. das hat mir damals den einstieg übelstens erschwert..

so. da ist ein bildchen:

Beitrag von „erikafuchs“ vom 29. Mai 2016, 16:27

Sieht genauso aus. Was als fehlend gemeldet wurde war ein hp Druckertreiber.
... Tatsächlich auf dem T61 wird die DVD angezeigt.

Beitrag von „grt“ vom 29. Mai 2016, 16:37

na fein. die druckerunterstützung kannst du direkt am anfang der installation abwählen, und auch die ganzen anderen zusätze würde ich nicht mitinstallieren, dauert länger, und muss im moment ja auch nicht sein.

kannst du denn mit dem T61 jetzt die dvd auf einen stick wiederherstellen?

Beitrag von „erikafuchs“ vom 29. Mai 2016, 17:19

Zitat

die druckerunterstützung kannst du direkt am anfang der installation abwählen, und auch die ganzen anderen zusätze würde ich nicht mitinstallieren, dauert länger, und muss im moment ja auch nicht sein.

ja, habe ich oben auch so beschrieben.

Zitat

kannst du denn mit dem T61 jetzt die dvd auf einen stick wiederherstellen?

ja, noch 12 Minuten,
Jetzt muss ich aber unerwartet auch noch auf einen Geburtstag. Klar, so dauert das natürlich wieder Tage!

Ok, etwas Zeit ist noch bis die Frau angezogen ist.

Jetzt habe ich den Clover auf dem Stick und das überfordert mich schon wieder. Mir werden 4 Partitionen angezeigt, wohl die beiden USB Sticks und die beiden Partitionen der Festplatte. Und beim Zahnrad sind wohl meine Einstellungen die ich machen muss - oder? Da verstehe ich wieder nur Bahnhof. Das war, meiner Erinnerung, bei Chameleon einfacher, da musste ich bei "utilities" nur einfach Häkchen machen. Oder bin ich hier schon wieder verkehrt?

... Haha, jetzt habe ich auch das mit dem "als neu markieren " gefunden und das gefällt mir" Häkchen gemacht!

... und ich bin jetzt "lehrlin" und kein "Anfänger" mehr!

... jetzt habe ich die Zahnräder Zahnräder sein lassen und einfach geklickt und ... Wunder über Wunder. Der Eröffnungsbildschirm ist da. Also muss ich jetzt wohl die kexte reinschaffen und so. Aber jetzt bin ich erstmal weg.

Vielen Dank und schönen Sonntagabend noch (wenn#s zu langweilig ist, komme ich wieder).

Beitrag von „grt“ vom 29. Mai 2016, 17:33

jetzt kommen die kexte. nach dem geburtstag dann.

und herzlichen glückwunsch zum neuen status "frau lehring"! 😊



bis später!

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Mai 2016, 17:38



Auch von mir herzlichen Glückwunsch zum "Fr. Lehrling".

Beitrag von „erikafuchs“ vom 30. Mai 2016, 18:53

Oweh, zu früh gefreut.

Also, ich habe heute den X60 wieder hochgefahren und stelle fest, dass zwar der Trackpoint nicht geht, aber im Download Ordner alles mögliche drin ist. Ich hatte ja meine alte SL Version schon auf eine zweite Platte wiederhergestellt und diese gestern eingebaut und hatte dann gedacht (so etwa bei "Wunder über Wunder") ich hätte SL neu installiert. Nö, es war wohl die alte und wir wollten doch meine Installation neu aufsetzen. Also habe ich jetzt die Kopie gelöscht um neu anzufangen. Weiterhin habe ich versucht auf meinen Extra Bootstick Cameleon zu installiern, da mir Clover etwas unübersichtlich scheint. Das hat schon mal nicht geklappt. Der Installationsvorgang bricht ohne Begründung ab. Also habe ich sicherheitshalber doch wieder Clover installiert, die, jetzt leere, Platte eingebaut, beide USB Sticks eingesteckt, - v gewählt und gehofft, das klappt vielleicht doch. Nein, klappt nicht - Debugger called [panic]. Also vermute ich, ich muss Clover irgendwelche Infos mit auf den Weg geben. Bei Chameleon habe ich ja Häkchen gefunden, bei Clover stehe ich wieder etwas hilflos da.

Wollt ihr euch da wirklich weiter auf mich einlassen?

PS: Ich habe spasseshalber versucht, auf der obengenannten Kopie einfach mal das Comboupdate 10.6.3 v1.1 zu starten - ich muss nicht erwähnen, das dieses Ruck Zuck sich selbst beendet.

PPS: El Capitan für den T61 kommt morgen

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Mai 2016, 20:42

Wenn alles immer sofort funktioniert, wäre es doch langweilig. 😊

Ich habe jetzt aber ein bisschen den Überblick verloren.
Du hast einen Mac mit dem du El Captian runterlädst??

Snow Leopard läuft jetzt auf keinem Notebook?

Zitat von erikafuchs

sondern "nur" die Kommunikation mit der CPU?

Der Kernel besteht ja aus vielen Programmen, die die CPU am Laufen halten. Das ist viel mehr als Kommunikation.

Beitrag von „grt“ vom 30. Mai 2016, 21:07

Zitat

Wollt ihr euch da wirklich weiter auf mich einlassen?

aber klar doch frau lehring, dafür ist das forum doch da 😊 .

und wenn morgen der kaptn kommt, würde ich vorschlagen, dass wir morgen mit der erstellung eines kaptninstallationstick für das T61 weitermachen, und die herren X auf danach verschieben.

ich bin morgen erst abends wieder dabei, wenn dich vorher die langeweile oder das bastelfieber packt, lies dich doch mal in der wiki ins stickerstellen ein, und in die anleitungen zum thema kaptns auf t61ern.

ich bin jetzt auch erstmal weg, ich muss meine zickige häckbook-diva (W520) zur vernunft bringen (erstmal katzenhaare aus dem lüfter fischen...)

Beitrag von „erikafuchs“ vom 30. Mai 2016, 22:00

Zitat

aber klar doch frau lehrling, dafür ist das forum doch da .

... ihr seid schon außergewöhnlich. ich bin ja in einigen Foren unterwegs und hätte in den meisten schon längst den Hinweis bekommen, dass das alles schon mehrmals besprochen worden wäre und ich müsste nur suchen.

Zitat

Ich habe jetzt aber ein bisschen den Überblick verloren.
Du hast einen Mac mit dem du El Capitan runterlädst??
Snow Leopard läuft jetzt auf keinem Notebook?

.. das kann ich verstehen. Also: ich habe eine SL 10.6.0 Installation, die läuft auf meinem X60. Davon habe ich ein Klon der zusammen mit Ubuntu auch sowohl in 32- als auch in 64bit auf dem T61 läuft. Dann kenne ich tatsächlich Leute, die mit Apple Macs arbeiten und mir El Capitan besorgen.

Zitat

Der Kernel besteht ja aus vielen Programmen, die die CPU am Laufen halten. Das ist viel mehr als Kommunikation.

oder

Zitat

EDIT: der Bronya-Kernel ist nur eine Datei von 4MB.

?

Zitat

Bei Chameleon habe ich ja Häkchen gefunden, bei Clover stehe ich wieder etwas hilflos da.

... da bin ich jetzt etwas weiter, ich habe festgestellt, dass man die Häkchen vor der Installation machen muss. Da gibt es die Anleitung (oder mehrere) von griven <https://www.hackintosh-forum.de/thread/27183-update-von-10-6-auf-10-6-8/> an dem habe ich mich orientiert, habe aber statt in Clover EFI

das 64bit, das 32 bit Häkchen gesetzt, habe versucht den Clover Konfigurator zu starten ("dieses Programm passt nicht zu ihrer Installation - oder so ähnlich) und habe dann den Fake..kext ins Verzeichnis geschoben. ... Jetzt passiert nahezu gar nichts mehr ... Oh Mann!
See, hear oder read you!

Beitrag von „grt“ vom 30. Mai 2016, 22:30

immer mit der ruhe. der cloverkonfigurator läuft erst ab irgendwas später - also noch nicht unter SL. man kann aber die config.plist auch mit texteditoren bearbeiten, und frag mal tante google, irgendwo gibts eine ziemlich umfangreiche dokumentation über clover, was die einzelnen einträge bedeuten, und die bezieht sich auf den text der config (hab den link nicht parat, und streit mich immer noch mit der diva - die muss aber morgen laufen...)
ich müsste auch noch eine config.plist vom T61 mit intelgrafik haben, kann ich gucken, die müsstest du nur übernehmen (morgen bitte.. die diva, die fiese..)
und ausserdem kann man auch beim start diverse haken im cloverstartbildschirm setzen sowie bootflags reinschreiben. klick dich mal mit den pfeilen zum zahnrad unter den laufwerkssymbolen durch, klick enter und guck dir das an. da geht noch richtig viel an anpassung, wenn das, was in der config drin steht nich passen sollte.

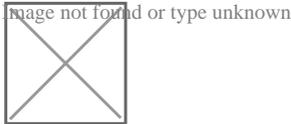
Beitrag von „McRudolfo“ vom 31. Mai 2016, 08:26

Hier ist der Link zur Clover-Dokumentation - Konfiguration:

<https://clover-wiki.zetam.org/pages/Configuration/>

Beitrag von „ralf.“ vom 31. Mai 2016, 14:48

Ich habe mich schlecht ausgedrückt.



Da du ja selber programmierst, würde dich [dies](#) vielleicht interessieren. Der Source Code vom El-Capitan-Kernel zum Download. Die Datei **xnu-3248.20.55**. Entpackt sind das 40 MB und über 3000 Dateien in C/C++.

Das wird dann kompiliert in Maschinensprache zur Kernel-Datei, damit die CPU das lesen kann. Aber, besser, genauer - und mit mehr Hintergrundwissen - erklären könnte das [@spakk](#) der einer der Kernel-Programmierer für AMD-Hackis ist.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 31. Mai 2016, 22:22



Beeindruckend! Und wo kommen die Scripte her? Ist das alles nachgebaut? Apple stellt die ja sicher nicht zur Verfügung.

Zitat

Da du ja selber programmierst

Auweh, da fühle ich mich etwas überbewertet. Das ist eine Nummer (oder zwei) zu groß!

Ich will aber mal berichten, was es Neues gibt:

Ich habe noch ein paar mal meine Partitionen kopiert, z.B. auch wieder mit Clonezilla, und versucht, das mit dem Booten hinzubekommen, weil ich das noch nichtwirklich verstanden habe. Ich habe es zwar immer noch nicht verstanden, bin aber trotzdem schon etwas weiter!



Ich habe versucht, den Clover zu verstehen und verschiedene Chameleon Bootsticks zu basteln, bin jetzt wieder bei der Nawcom CD. Ich habe jetzt zuletzt wiederum mithilfe dieser CD eine jungfräuliche Installation zu erstellen und musste jetzt feststellen, dass ich den SL Installationstick nicht aus der DVD sondern wohl aus der bestehenden Installation erstellt habe 😄 (seht ihr auch, dass ich jetzt erstmalig diese komischen Kerlchen einbaue?). Ich hatte einfach keine Ahnung, wie ich diese geklonte Festplatte zum Booten bringe. Jetzt habe ich gelesen, dass das Multibeast erledigt. Ich habe jetzt tatsächlich geschafft, auf 10.6.8 upzudaten (auf meinem T61) sogar der App Store und das El Capitan Download wird angezeigt. Downloaden kann ich aber nicht, da ich wahrscheinlich noch mein T61 zu einem PowerBook machen muss (?). Ich habe jetzt alle möglichen Häkchen bei Multibeast gemacht, booten will er

aber immer noch nicht ohne CD Unterstützung (- oder habe ich da wieder was total falsch verstanden) und erst Multibeast-Boot macht mein T61 doch zu einem PowerBook (- oder habe ich da was falsch verstanden (2)?).

... Ich habe jetzt aber tatsächlich Hoffnung, dass das noch alles klappen könnte!

PS.: Der Kollege konnte mir El Capitan noch nicht liefern, weil man ihn nicht auf FAT 32 Festplatten speichern kann.

Also, was ich jetzt wissen möchte: Ist der Ansatz, dass ich jetzt bei Multi Beast verschiedenen Häkchen mache und hoffe, dass der Computer ersten ohne CD bootet und zweitens dann ein PowerBook ist richtig?

Beitrag von „grt“ vom 31. Mai 2016, 22:48

umpf.

multibeast installiert kexte ins system. bitte genieß das viech mit vorsicht!!!! besser ist es (gerade, weil du wissbegierig bist *kompliment*), die kexte, die deine hardware benötigt, zu fuss - will heißen einzeln und mit dem kext utility zu installieren. dann weißt du, was du angestellt hast, und kannst es ggf. rückgängig machen.

aber multibeast hat auch nix mit dem bootloader zu tun, der grad dein problem ist.

dass der appstore den kaptn nicht rausrücken will, liegt daran, dass das T61 mit den defaulteinstellungen des bootloaders der cd als uralt-mac (=nicht kaptnfähig) erkannt wird (dort ist eine immerirgendwie mehroderweniger passende systemdefinition hinterlegt. irgend ein alter macpro glaube ich).

du musst an der stelle einen eigenen bootloader mit einer passenden smbios=systemdefinition benutzen (geht sowohl mit chameleon, der wizard erstellt eine smbios.plist) als auch mit clover (da bräuchtest du den konfigurator, oder jemand bastelt dir eine entsprechende config) passend fürs T61 wär z.b. die macbook pro 5.x reihe, oder das macbookpro 6.1.

mistmistmist. ich hab im moment soo wenig zeit, ich würde dir gern kräftig unter die arme greifen (leute, die die alten thinkpads am leben erhalten, finde ich einfach klasse..), aber diese woche ist so zugestopft - ich muss mich für heute abend mal ausklinken. morgen abend dann wieder ein paar häppchen. 😊

der kollege soll den stick/die platte in exfat oder mac hfs+ formatieren. dann passen auch dateien grösser als 4gb am stück drauf

Beitrag von „erikafuchs“ vom 31. Mai 2016, 23:31

Schoo recht. Du hast keine Zeit - aber ich - und außerdem ist das nicht dringend.

Zitat

du musst an der stelle einen eigenen bootloader mit einer passenden smbios=systemdefinition benutzen (geht sowohl mit chameleon, der wizard erstellt eine smbios.plist)

Dann suche ich mal danach.

Zitat

If you can't boot, try typing -x at the boot prompt to enter safe mode, or just boot with iBoot. When you get to the desktop, you can make all of the changes you need to. The best way to start fresh is delete whatever you're trying to get rid of- including the whole /Extra folder, as most kexts are installed there. Then you can re-run MultiBeast. As long as you rebuild caches and repair permissions after you're done, you can do just about anything you want to /Extra/Extensions and /System/Library/Extensions. Anything can be tweaked and enabled upon subsequent uses of MultiBeast.

das ist von einer anderen Seite (die hier anscheinend zensiert wird) und klang für mich so, als könne man solange Änderungen machen bis es funzt. Und dabei auch die Kennung ändern - die heißt jetzt einfach "Mac" (das kommt ja wohl von der Nawcom CD).

Beitrag von „ralf.“ vom 1. Juni 2016, 10:00

<http://opensource.apple.com/> Das ist die Apple-Webseite.

Apple ist ja nicht Microsoft, wo so ein Geheimnis um den Source Code gemacht wird 🤪 Und Windows, trotzdem oder desahalb, das mit Abstand Viren-anfälligste BS ist.

Die Tony-Anleitungen sind sehr eingeleisig und funktionieren bei der Hardware die dort vorgeschlagen wird, halbwegs. Die Anleitungen sehen immer simpel aus. Und die User denken alle, "oh super, das ist ja einfach, das mache ich."

Das steht nicht viel von Bootflags drin. Ich hatte das mal in einer Anleitung versucht, möglichst kurz darzustellen. Ausschnitt:

Spoiler anzeigen

Wenn du dann ein Foto machst, wenn die Installation stehen bleibt. Geht uner Erweitetet Antwort hochzuladen.

Es gibt auch noch andere Boot-CDs, zb. Empire Efi
<https://www.hackintosh-forum.de/index.php/Board/67-ISO/>

Beitrag von „erikafuchs“ vom 1. Juni 2016, 12:00

Vielen Dank für die Mühe.

Habe ich das jetzt richtig verstanden:

(Mit CD bootet das System ja einwandfrei, nur ohne halt nicht.) Ich boote ohne CD und gebe die Bootflags ein und warte was passiert?

Ich fürchte, ich habe da wieder was Grundlegendes nicht verstanden: Nehmen wir an, mit irgendeiner Kombination geht das, das System fährt hoch - wenn ich das nächste Mal Booten will, müsste ich das ja wieder eingeben. Die grundlegende Frage für mich ist: Was ändere ich nach dem erfolgreichen Bootvorgang bevor ich das Teil wieder runterfahre. Da ich ja von CD booten kann, müsste ich doch auch auf diesem Wege Einstellungen oder Kexte ändern können bevor ich den Computer runterfahre????

Und noch was: In welchem Moment habe ich den jetzt eigentlich den Bootloader installiert (Da muss doch irgendwann in die Systempartition meiner Festplatte ein Eintrag erfolgt sein, der nach dem Klonen der Festplatte noch nicht da war - hat das Multibeast gemacht - oder wie

macht man das überhaupt?)?

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. Juni 2016, 12:58

Wenn du den Chamäleon Bootloader auf deiner SSD/HDD installiert hast, dann sollte in Root ein Ordner auftauchen mit dem Namen "Extra".

Wenn du den Clover Bootloader auf deiner SSD/HDD installiert hast, dann sollte in der ESP/EFI der Ordner "Clover" auftauchen, oder aber manche installieren auch in Root und da dann EFI/Clover.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 1. Juni 2016, 13:22

Juhu, dann habe ich also ein Chameleon (wann habe ich das gemacht?)!

... und stellt euch vor: Es funzt. Ich habe heute nichts zu tun und habe einfach nochmal oben mit dem Lesen angefangen und die Anweisung von grt vom Freitag 17:44 nachvollzogen und jetzt bootet er, ist ein MacBook Pro, Netzwerk und Trackpoint gehen und er lädt gerade El Capitan runter!

... zu früh gefreut. Akku leer und Netzgerät aus = Computer geht aus und jetzt startet er nicht mehr direkt. Ich denke die Installation brauche ich ja auch nicht mehr. El Capitan habe ich auf dem Stick!

Jetzt wäre es schön, wenn die Festplatte mit SL 10.6.8 ohne USB Unterstützung auf dem X60 laufen würde - nein, tut sie natürlich nicht (mit USB schon).

Und dann noch El Capitan auf dem T61. Ich habe da eine Anleitung gefunden: [El Capitan auf dem T61? Ja aber sicher doch!](#) ... die sieht ja sehr gut aus, aber das

■ Zitat

DSDT editieren damit der PortInjector funktioniert:

und

Zitat

Ist das erledigt kann die DSDT kompiliert und abgespeichert werden.

macht mir Angst.

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. Juni 2016, 14:15



Herzlichen Glückwunsch zur Hackintosh Geburt.

Wenn du kannst würde ich auf jeden Fall ein Backup (Clone/Image) von dem laufenden OS X machen, das geht z.B. mit Clonezilla und kopiert einfach alles (EFI/System/Recovery), lässt sich in wenigen Minuten zurück spielen.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 1. Juni 2016, 16:29

Zitat

Clonezilla und kopiert einfach alles (EFI/System/Recovery), lässt sich in wenigen Minuten zurück spielen

na. das Problem hatte ich doch schon. Wenn ich die Platte mit Clonezilla kopiere, bootet sie nicht mehr. Irgendwie weiss ich immer noch nicht, wie man die Kopie einer funktionierenden Platte zum Booten bringt.

Zitat

Wenn du dann ein Foto machst, wenn die Installation stehen bleibt.

Ich habe jetzt einige Kombiantionen durchprobiert. Irgewann wir der Bildschirm allerdings (Apple)weiß und es gibt kein Protokoll mehr zum fotografieren. Vielleicht hilft der Hinweis. Und noch ein Hinweis, die Festplatte steckt jetzt im X60 und da ist keine Nvidia Karte drin.

Beitrag von „ralf.“ vom 1. Juni 2016, 16:49

Da könnte der FakeSMC fehlen. Wobei ich jetzt aber nicht weiß bei welchem Bootloader das bei dir passiert. Wenn das Clover ist. dann muß der bei Snow Leopard in den Ordner Kexts/10.6
Aber ein Foto würde da trotzdem helfen.

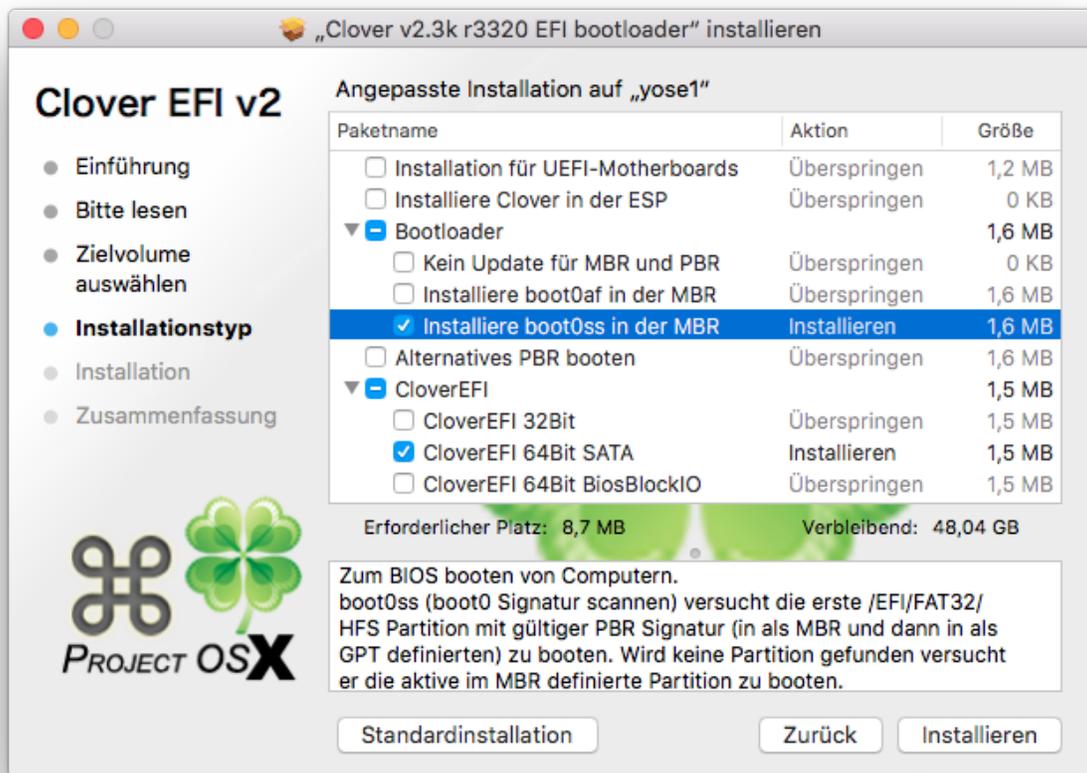
Beitrag von „erikafuchs“ vom 1. Juni 2016, 17:12

Alles Blödsinn (Ich bin blöd) der Benutzer Ordner war auf und ich habe dort gesucht.
Wahrscheinlich habe ich da Mist gemacht! Ich melde mich wieder!

... Ach so: Wovon soll ich den ein Foto mache - Vom Finder, vom weißen Bildschirm, von den letzten Momenten, bevor er weiß wird (vom mir)?

Beitrag von „ralf.“ vom 1. Juni 2016, 17:28

Wenn der Clover-Stick normal geöffnet wird, sollte auf dem Stick ein EFI-Ordner sein.
Wenn nicht, muss noch mal Clover installiert werden. Diese Einstellungen



Und den Treiber OSXAptioFixDRv-64 mit auswählen

Wenn nur ein weißes Bild da ist dann reicht das:

Zitat



Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 16:06

Und das mit CloverEFI 64 Bit Sata und Treiber OSXAptioFixDRv-64 gilt auch für meinen X60 - der hat nur 32 Bit?

... wohl nicht, jetzt kommt beim Booten nämlich "boot1: /boot" und dann "6".

Ich vermute, jetzt muss ich mit meiner alten OSX 10.6. Festplatte zunächst den Bootstick wieder reparieren?

... Also ist das jetzt wirklich so einfach, ist das Zufall, oder bin ich nur zu blöd um das zu kapieren?

Ich habe jetzt den Bootstick also mit CloverEFI 32 Bit und ohne den OSXAptioFixDRv-64 Treiber neu erstellt und der Computer bootet wieder. Und dann hatte ich eine Eingebung und habe die Clover App einfach nochmals gemacht und als Ziel die Festplatte ausgewählt und jetzt geht es? Allerdings noch nicht der Trackpoint (das war irgendwas mit PS2) und der Ton (das war irgendwas mit HDA)

... Trackpoint geht auch, fehlt nur noch der Ton. Wenn ich VoodooHDA.kext in kext utility ziehe, passiert nichts.

Oh Mann! Ich gebe es jetzt bald auf! ich hatte gedacht, ich sei im Verstehen etwas weiter - Pustekuchen. Vielleicht helft ihr mir ja zu einem weiteren Durchblick:

Da ich dachte, außer meinem Ton würde alles funktionieren, habe ich gestern eine Kopie von Partition 1 auf Partition 2 gemacht.

Jetzt bootete zwar Partition 2, allerdings funktioniert der Trackpoint und die Maus nicht richtig. Also habe ich Partition 1 probiert - die bootete gar nicht mehr. Also habe ich wieder meinen USB Stick eingesteckt und wollte, die HDA kexte löschen und nach die Mäusekexte kontrollieren. Ich finde weder die einen noch die anderen. Gestern waren sie noch da! Löscht der Bootstick wieder die Einträge auf meiner Festplatte?? Nach einem erneuten Booten (jetzt geht es wieder ohne Stick - also ändert der Bootvorgang die Einträge?) spinnt der Trackpoint und auch die Maus. Wenn ich den Finder öffne, ist schon ein Eintrag angewählt. ich kann diesen öffnen und auch mit der Maus ein Stück nach oben, allerdings nicht über den Fensterrand und kann daher auch nicht an z.B. an meine Downloads.

Daher kann ich jetzt auch den Bootstick neu aufsetzen. Muss ich jetzt wieder von vorne anfangen und mit meiner 10.6. Festplatte wieder einen neuen Bootstick erstellen oder soll ich einfach bei Windows bleiben und den Hackintosh vergessen?

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Juni 2016, 16:59

Die eine Sache hatte ich glaube ich 😬 geschrieben. Immer nur von Partition 1 auf Partition 2 Kopieren. Hast du ja auch so gemacht.

Der andere Punkt: dann immer nur Änderungen auf Partition 2 Durchführen.

in der plist kannst du - was ich erwähnt hatte Bootflags eintragen. In der plist solltest du eintragen, das er immer die Partition bootet die zuletzt gebootet wurde.

Wenn du von Partition 1 den Clover-Bootloader zum booten benutzt, und dann im Clover-Menü auf Partition 2 wechselst gelten die Einstellungen vom EFI-Ordner 1.

Der Bootstick ändert keine Dateien. 😊

Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 18:06

Stimmt, das hast du geschrieben. Eigentlich wollte ich da schon fragen: Wie geht es dann weiter? Wenn die ganzen Änderungen (auf 2) dann funktionieren, kopiert man dann wieder auf 1? Und warum nicht umgekehrt?

Ich bekomme doch beim Booten eh vier (mit Stick 5) Möglichkeiten: Part 1 und 2 - mit Schneeleopardbildchen und dann nochmals mit Kleeblatt (warum auch immer).

Und wenn ich schon bei blöden Fragen bin: Wo kommen den die kexte am Ende hin (ich fürchte das ist wieder eine ganz blöde Frage) - da gibt es bei mir den Ordner "Extras" (da sind ein paar drin - aber die benutzt doch nur Chameleon- kann ich die löschen?), dann den Ordner Library/Extensions (da ist gar nichts drin) und den Ordner EFI/Clover/kexts/10.6 (da packt die kext utility die anscheinend rein)?

Auf jeden Fall passiert bei jedem Start anscheinend was anderes. Mal geht die Tastatur und der Trackpoint nicht, mal beides nicht, vorhin war immer der letzte Eintrag im Finder angewählt, dann hat die Tastatur nur 7er geschrieben (viele). Ton geht nie. Lan allerdings immer.

Ich bin jetzt, nachdem ich ja eh schon Schaden gemacht habe auf Part 1 geblieben. Soll ich

jetzt alles von 2 nach 1 zurückkopieren, die Partition 2 auch noch ruinieren oder von vorne anfangen?

Warte mal:

Zitat

Wenn du von Partition 1 den Clover-Bootloader zum booten benutzt, und dann im Clover-Menü auf Partition 2 wechselst gelten die Einstellungen vom EFI-Ordner 1.

das heißt, wenn ich in Part 1 Blödsinn mache, und dann im Festplattenmenue auf Part 2 wechsele, dann wirken sich die Einstellungen, die ich in EFI auf Part 1 gemacht habe, auch auf den Bootvorgang von Part 2 aus? Dh. Im Zweifelsfall muss ich dann wieder mit Stick booten und in Part 1 wieder alles reparieren?

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2016, 18:12

[Zitat von erikafuchs](#)

Und wenn ich schon bei blöden Fragen bin: Wo kommen den die kexte am Ende hin (ich fürchte das ist wieder eine ganz blöde Frage) - da gibt es bei mir den Ordner "Extras" (da sind ein paar drin - aber die benutzt doch nur Chameleon- kann ich die löschen?), dann den Ordner Library/Extensions (da ist gar nichts drin) und den Ordner EFI/Clover/kexts/10.6 (da packt die kext utility die anscheinend rein)?

Wenn du mit Kext Utility arbeitest werden Kexte immer nach System/Library/Extensions installiert.

Den "Extra" Ordner von Chamäleon würde ich nur beim Einsatz von Clover löschen, bzw. ein Backup davon auf den Schreibtisch legen.

Unter /EFI/Clover/Kexts/10.6 hat Kext Utility keinen Zugriff, da geht das Kext einfügen mit dem Kontextmenu (Ausschneiden/Kopieren/Einsetzen).

Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 18:20

Zitat

Wenn du mit Kext Utility arbeitest werden Kexte immer nach System/Library/Extensions installiert.

grt hat mir doch die kext utility mit den kexten geschickt. Wenn ich diese in die kext utility ziehe rödelt die app ein Moment - dann müssten die kexte aber doch in Library/Extensions auftauchen - wie gesagt, der Ordner ist aber leer.

Zitat

Den "Extra" Ordner von Chamäleon würde ich nur beim Einsatz von Clover löschen, bzw. ein Backup davon auf den Schreibtisch legen.

ok, mache ich, das ist für mich dann übersichtlicher.

Zitat

Unter /EFI/Clover/Kexts/10.6 hat Kext Utility keinen Zugriff, da geht das Kext einfügen mit dem Kontextmenu (Ausschneiden/Kopieren/Einsetzen).

Mit Kontextmenue meinst du doch das Fenster, das nach dem Starten von Clover erscheint - da kann ich aber doch nur Häkchen machen oder nicht - oder nicht?

... ach ja, und wo liegt der Unterschied, ob die kexte in EFI.. oder in Library ... liegen? Die einen werden beim Booten gestartet und die anderen erst später?

Beitrag von „al6042“ vom 2. Juni 2016, 18:28

Achtung...

Es gibt den Ordner /Library/Extensions (/L/E) und /System/Library/Extensions (/S/L/E).

Während Apple all seine eigenen Kexte unter /S/L/E ablegt und sich noch ein paar weitere,

zusätzliche Kexte dort befinden, wird unter /L/E gerne nur das Third-Party-Zeugs abgelegt...
Bei mir zum Beispiel die Logitech Unifying Kexte...

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Juni 2016, 18:33

[@erikafuchs](#)

Du hast ja in ner kurzen Zeit ziemlich viel gelernt. Die Fragen sind okay.

Partition 1 sollte möglichst unverändert bleiben. Weil da wichtige Dateien drauf sein können, die für das Booten notwendig sind.

Bei Clover sind die Einstellungen immer im EFI-ordner. Und kexte die man leicht austauschen kann.

Der Ordner S/L/E ist für Kexte die nahe am System sind. Die am besten mit KextUtility installieren, sonst kann es zur Kernel Panic kommen.

Oder Kexte per Hand wieder aus S/L/E entfernen. Und anschließend KextUtility um den Extensions-Ordner zu "reparieren".

Im Bios würde ich die zweite Partition zum Booten einstellen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2016, 18:34

Mit Kontextmenu meine ich den rechten Mausklick ... 😊

Du selber kopierst die Kexte von Downloads/Schreibtisch nach /EFI/Clover/Kexts/10.6, das "erikafuchs tool" welches alles von Hand selber macht.

Entweder arbeitest du mit dem Clover - Bootloader (EFI/Clover/Kexts/10.6) oder Chamäleon - Bootloader (Extra), beides gleichzeitig führt eben zu Problemen beim Boot von OS X.

Was [@grt](#) mit dem Library/Extension Ordner meint kann sie vielleicht selber besser erklären,

ich nutze den in Verbindung mit Chamäleon/Chimera/Enoch nämlich nicht.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 18:43

Zitat

Du hast ja in ner kurzen Zeit ziemlich viel gelernt. Die Fragen sind okay.

... ich hatte wirklich überlegt, den Kram hizuerfen - danke für das Mutmachen. Ich habe eigentlich nach jedem Post erwartet, dass ich irgendwann keine Antworten mehr bekomme - wo nehmt ihr die Geduld her (ich bin Lehrer und halte mich eigentlich für geduldig - hätte aber irgendwann gesagt "Frag jetzt mal deinen Nachbarn!")?

Zitat

Der Ordner S/L/E

... meine Güte, jetzt weiß ich auch, was S/L/E heißt. Steht das irgendwo? Ich habe ja schon viele Seiten zum Thema gelesen (irgendwann wird man da ganz meschugge) aber alle Seiten verlangen ein gewisses Vorwissen oder zumindest die Kenntnis kryptischer Abkürzungen (Was das mit DSDT bedeutet muss ich wohl als nächstes rausbekommen).

Zitat

Entweder arbeitest du mit dem Clover - Bootloader (EFI/Clover/Kexts/10.6) oder Chamäleon - Bootloader (Extra), beides gleichzeitig führt eben zu Problemen beim Boot von OS X.

na, das würde ja meine Problem erklären. Auf meinem USB Stick habe ich Clover, das weiss ich, zuletzt habe ich auch Clover aufgerufen und auf meine Festplatte installiert. Der Extra Ordner ist aber auch da, ebenso ein "Chameleon_Installer_log.txt" und ein Ordner "Chameleon.Backups" - soll ich da was rauswerfen?

Beitrag von „al6042“ vom 2. Juni 2016, 18:44

Gerade von ein paar Minuten erwähnt:

[Update von 10.6 auf 10.6.8](#)

Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 19:26

Zitat

Gerade von ein paar Minuten erwähnt:

... ja genau - daher weiss ich das ja endlich!

Und nochmal zu den kexten (ich will es halt genau wissen): Die im EFI Ordner kann ich rein und rauskopieren, Änderungen werden aber erst beim Hochfahren erkannt? Und die kexte im S/L/E Ordner kann ich auch löschen, wenn ich sie reinkopiere, müssen sie aber noch von der kext utility oder mithilfe von Konsolenbefehlen angemeldet (oder so was) werden, funktionieren dann aber auch sofort? Und dann muss man manchmal beim Löschen berücksichtigen, dass man sie auch in irgendwelchen Backup Ordnern löscht?

Und habt ihr jetzt auch noch einen Tipp, was ich mit meiner Tastatur und dem Trackpoint und vielleicht sogar dem Ton machen kann?

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2016, 19:30

Ich glaube jetzt hast du es (fast) ... 👍

Kexte in Backup Ordner werden von Clover und OS X beim Boot nicht geladen, ich würde sie aber nicht löschen, lieber fein säuberlich einsortieren.

Es wäre vielleicht hilfreich, wenn du mal temporär eine Signatur mit deiner Hardware (Notebook Details) anlegst, ich weiss gar nicht worum es hier geht. 😊

Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 20:02

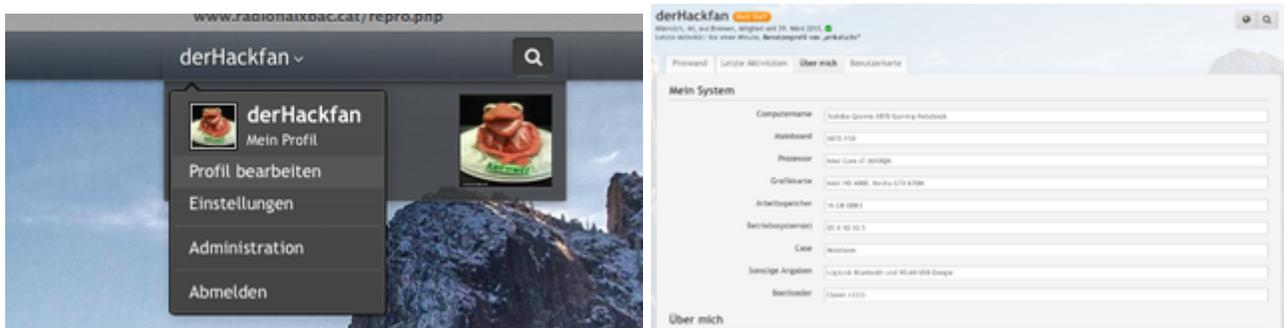
So, tauchen meine Geräte jetzt hier unten auf? Funktioniert ja alles noch nicht so recht! .. Nö, wo trägt man die den ein?

Zitat

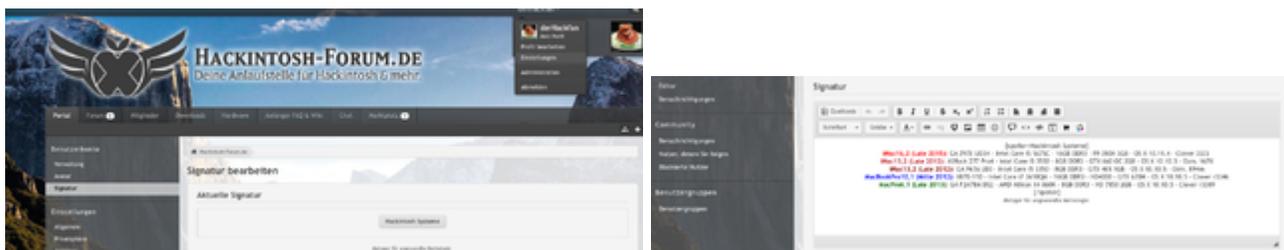
Und habt ihr jetzt auch noch einen Tipp, was ich mit meiner Tastatur und dem Trackpoint und vielleicht sogar dem Ton machen kann?

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2016, 21:01

Also entweder oben rechts "Profil bearbeiten" und dann unter "Mein System" eintragen.



Oder auch oben rechts unter "Einstellungen" und dann unter "Signatur" eintragen.



Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 21:12

Was man auf seine alten Tage noch lernt! Ok, war die falsche Stelle - und jetzt?

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2016, 21:22

Wegen der Tastatur, hast du es da schon mit dem VoodooPS2Controller.kext probiert, siehe dazu Anhang?

Einfach unter ESP/EFI/Clover/Kexts/10.6 (den Pfad auswendig lernen bitte 😊) einsetzen und Neustart machen und hier berichten bitte.

Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 21:50

Jetzt bootet er mal wieder nicht von der Festplatte!

Sowohl auf dem Bootstick, als auch auf der Festplatte ist der voodooPS2Controller.kext drin - allerdings habe ich ihn auch in S/L/E (toll, oder?) eingetragen. Aber warum ESP/EFI... - ich kenne nur EFI/Clover/Kexts/10.6 (den kann ich schon!) was ist "ESP"?

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Juni 2016, 21:55

ESP = EFI-Partition

Du hast ja den Clover-Legacy-Mode. Also benutzt du keine EFI-Partition.

Jeder Kext den man in S/L/E packt, kann das System "zerschießen", so dass es nicht mehr bootet. Deshalb packt man eigentlich alle Kexte außer z.B. Audio in den EFI oder Extra-Ordner

Dann sollte ja Partition 1 noch zu booten sein.

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2016, 22:00

Moment mal eben ...

Clover im Legacy Modus installieren schliesst doch die EFI Partition nicht aus, im Installer macht man den "Haken" bei "Installiere Clover in der ESP", das ist damit gemeint.



Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 22:02

Zitat

Jeder Kext den man in S/L/E packt, kann das System "zerschießen", so dass es nicht mehr bootet. Deshalb packt man eigentlich alle Kexte außer z.B. Audio in den EFI oder Extra-Ordner

das heißt, die lösche ich dort?

Zitat

ESP = EFI-Partition

Du hast ja den Clover-Legacy-Mode. Also benutzt du keine EFI-Partition.

Zitat

Einfach unter ESP/EFI/Clover/Kexts/10.6 (den Pfad auswendig lernen bitte) einsetzen und Neustart machen und hier berichten bitte.

also wie jetzt EFI Partition - EFI Ordner ?

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2016, 22:07

Das ganze heisst [EFI System Partition](#) (Abkürzung ESP) und darin ist der EFI Ordner und darin ist der Clover Ordner.

Jetzt kann man sagen und schreiben ...

EFI/Clover/kexts

/EFI/Clover/kexts

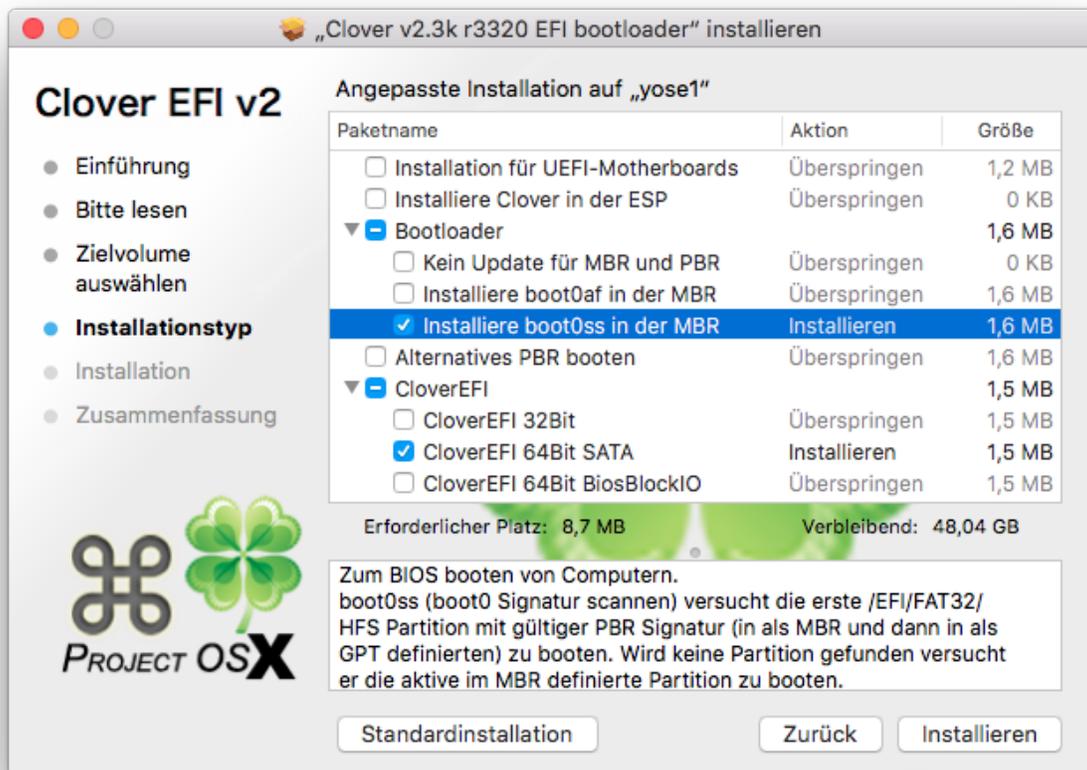
ESP/EFI/Clover/kexts

Gemeint ist aber (eigentlich) immer das gleiche (der Pfad den Clover Configurator mounted).

Beitrag von „ralf.“ vom 2. Juni 2016, 22:43

Wenn kein UEFI-Bios vorhanden ist, würde ich ja keine Dateien in die EFI-Partition packen.

Deshalb sieht für mich der Legacy-Mode so oder ähnlich aus. Keine Dateien in der EFI-Partition:



[@erikafuchs](#)

Die EFI-Ordner ist doch in der großen Partition...

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Juni 2016, 22:55

Ohne jetzt [@erikafuchs](#) verwirren zu wollen, aber [@ralf](#). ... dann landet der Clover Bootloader doch in Root.

Ich installiere immer in der ESP, ganz egal ob Legacy oder UEFI Modus, nur so ist es ja "wirklich" updatesicher und vor unvorsichtigem Löschen sicher.

Wo landet denn der Clover Ordner nach deinem Screenshot nach dem Install, vielleicht verstehe ich gerade deine "Denke" nicht so richtig?

Beitrag von „erikafuchs“ vom 2. Juni 2016, 23:08

Zitat

Wenn kein UEFI-Bios vorhanden ist, würde ich ja keine Dateien in die EFI-Partition packen. Deshalb sieht für mich der Legacy-Mode so oder ähnlich aus. Keine Dateien in der EFI-Partition

das wird ja immer unübersichtlicher. Also, ich weiss, dass es auf der Festplatte einen Bereich gibt, aus dem man aus dem Betriebssystem nicht zugreifen kann. Da sind die Infos zum Booten drin. Bei Windows ist das der MBR (oder?) - das ist doch die EFI (oder nicht?). Wenn ich jetzt wüsste, was der Legacy Modus ist, könnte ich vielleicht verstehen, warum das mal mit und ohne funktioniert. Dass das BIOS auf einem Chip auf dem Mainboard ist, wusste ich schon, dass es auch ein UEFI gibt, habe ich jetzt auch gelernt. Aber die sind doch beide auf dem Mainboard. Die EFI Partition ist doch auf der Festplatte - außerdem dachte ich, auf der Festplatte gibt es nur einen derartigen Bereich und nicht einen auf jeder Partition? Ich boote doch normalerweise von der Festplatte, da müssen doch Infos auf der EFI Partition sein und nicht im BIOS?????.

Und wenn wir schon dabei sind: Was ist jetzt PBR und was bedeutet "boot0af" und "boot0ss"? Es scheint ja so, dass man den Bootteil auch auf dem Mainboard speichern kann "Installation in UEFI Motherboards" - das war mir neu. Aber mein X60 und T61 haben doch sowas sicher nicht!

Zitat

Wenn kein UEFI-Bios vorhanden ist, würde ich ja keine Dateien in die EFI-Partition packen.

also, was hat UEFI-Bios mit EFI Partition zu tun?

Zitat

Ohne jetzt [erikafuchs](#) verwirren zu wollen, aber [ralf](#). ... dann landet der Clover Bootloader doch in Root.

Ich installiere immer in der ESP, ganz egal ob Legacy oder UEFI Modus,

nur so ist es ja "wirklich" updatesicher und vor unvorsichtigem Löschen sicher.

Wo landet denn der Clover Ordner nach deinem Screenshot nach dem Install, vielleicht verstehe ich gerade deine "Denke" nicht so richtig?

Alles anzeigen

Hilfe!